

Evaluation von Bildungsmaterialien anhand der Kriterien des FFH 2024

Inhalt

Unterrichtskonzepte für die Bildungsarbeit (Weltladen Dachverband).....	1
Nachhaltiges Lernen in Zeiten Globaler Krisen – Kinderarbeit am Beispiel der Fußballherstellung/Soziale Probleme in der Textilproduktion am Beispiel der Jeansherstellung (Universität Kassel).....	3
EduEscape Game zur Misereor-Fastenaktion: Interessiert mich die Bohne (Misereor).....	6
B steht für Banane (earthcups – Fairtrade Österreich).....	8
Weltkarte-Ernährung – Bildungsangebote zum Thema Ernährung (Brot für die Welt).....	10
Globales Lernen mit dem Weltacker (DEAB, Eine Welt Forum Mannheim).....	12
Werkheft Wirtschaft (Informationsbüro Nicaragua).....	14
Kinderfastenaktion 2024 (Misereor).....	16

1. Unterrichtskonzepte für die Bildungsarbeit (Weltladen Dachverband)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Kriterien erfüllt
Zielgruppe	6. bis 13. Klasse, Module für die verschiedenen Altersgruppen	Ja
Lehrziele/ Lernziele	Teilnehmende sollen nicht mit Wissen überfrachtet, sondern aus dem Wissen heraus ins „Tun“ kommen und Handlungsoptionen entwickeln sowie befähigt werden diese umzusetzen. Alternativen aufzeigen. Spezifische Lernziele für die einzelnen Unterrichtsvorschläge.	Ja

DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden/TN-Orientierung	Anknüpfung am eigenen Erleben sowie am eigenen Konsumverhalten.	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Eigenständige Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten.	Ja
Bildung einer persönlichen Haltung - Urteilskompetenz - Argumentationsfähigkeit - Perspektivenwechsel - bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen - vorausschauendes Denken	Reflexion der eigenen Einstellung, Ermöglichung von Diskussion in der Gruppe, weniger Perspektivwechsel und Reflexion des Umgangs mit Stereotypen.	Ja
Perspektivenvielfalt		Ja
Partizipation	TN können eigene Ideen einbringen und eigene Handlungsmöglichkeiten entwickeln.	Ja
Didaktische Reduktion		Ja
Methodenvielfalt	Das Material enthält Methoden vor allem zur kognitiven Reflexion.	Ja
Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH		Ja

Vernetzung von -Nachhaltige Entwicklung -ökonomische Aspekte -ökologische Aspekte -soziale Aspekte	Verschiedene Aspekte werden beleuchtet.	Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Partner*innen aus dem globalen Süden sind Akteur*innen im Material.	Ja
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)	Unterschiedliche Perspektiven werden vorgestellt.	Ja
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Lösungsmöglichkeiten werden in einem gewissen Rahmen selbst entwickelt. Die Einstellung zum Fairen Handel ist jedoch im Material impliziert.	Teilweise
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende	Gut reduzierte Information. Einfach anzuwendende Methoden. Beschreibung teilweise etwas knapp, kann selbst interpretiert werden.	Ja
Quellenangaben		Teilweise

2. Nachhaltiges Lernen in Zeiten Globaler Krisen – Kinderarbeit am Beispiel der Fußballherstellung/Soziale Probleme in der Textilproduktion am Beispiel der Jeansherstellung (Universität Kassel)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Kriterien erfüllt
Zielgruppe	Grundschule, Fußballherstellung 3./4. Klasse; Jeansproduktion: 2./3. Klasse. Für den Sachunterricht.	Ja
Lehrziele/ Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - SuS kennen Wertschöpfungsketten und ihre sozialen Probleme - SuS lernen eigene Handlungsmacht zu reflektieren - SuS können Lösungsmöglichkeiten entwickeln und bewerten und faire Arbeitsbedingungen erläutern 	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden/TN-Orientierung	Setzt an der eigenen Lebenswelt durch den Bezug zu Spielzeug und der eigenen Nutzung von Jeans an.	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Kinder reflektieren eigene Handlungsmöglichkeiten und Lösungen.	Ja
Bildung einer persönlichen Haltung - Urteilskompetenz - Argumentationsfähigkeit - Perspektivenwechsel	Durch das Kennenlernen anderer Lebensrealitäten und das praktische Eintauchen der Perspektivwechsel und die eigene Auseinandersetzung gefördert. Informationen und eigenes	Teilweise

- bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen - vorausschauendes Denken	Reflektieren ermöglichen das Bilden eigener Argumente. Stereotype können jedoch durch die vereinfachte Darstellung entstehen.	
Perspektivenvielfalt	Perspektiven der Hersteller*innen werden kennen gelernt.	Ja
Partizipation	SuS werden eingeladen, eigene Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.	Ja
Didaktische Reduktion		Ja, für das Alter teilweise anspruchsvoll.
Methodenvielfalt	Einzel- und Gruppenarbeit, kognitive Methoden, mehr haptische Methoden im Fußballmodul wären gut.	Ja
Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Teilweise
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH	Altersgerecht vereinfacht. Jedoch werden durch die Fokussierung auf Kinderarbeit bei der Fußballherstellung teilweise falsche Fakten vermittelt.	Ja
Vernetzung von -Nachhaltige Entwicklung -ökonomische Aspekte -ökologische Aspekte -soziale Aspekte		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und	Die Rolle der Produzierenden wird nicht vertieft.	Teilweise

selbstverantwortliche Akteure dargestellt		
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)		Nein
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Lösungsmöglichkeiten werden mit Blick auf faire Arbeitsbedingungen entwickelt.	Teilweise
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende	Detaillierte Einordnung in den Orientierungsrahmen zum Globalen Lernen. Die Materialien müssen trotz vorhandener Vorlagen noch stark von der Lehrkraft erarbeitet werden. So befindet sich z.B. kein Bildmaterial zu den Produktionsschritten im Anhang und kein Verweis darauf, wo dieses bezogen werden kann.	Teilweise
Quellenangaben		Ja

3. EduEscape Game zur Misereor-Fastenaktion: Interessiert mich die Bohne (Misereor)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Sek I, hauptsächlich Klasse 7-9, angepasst auch für Klasse 5-6, für Religionsunterricht, Erdkunde, Biologie oder gesellschaftswissenschaftliche Fächer	Ja
Lehrziele/ Lernziele	Unterhaltsame Einführung in die Misereorfastenaktion, alternative Methode für den Unterricht bieten, keine weitere Angabe	Lernziele für die SuS fehlen.
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden	Die Geschichte eines Kindes ist die Basis für das Rätsel.	Teilweise
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Im Rahmen der möglichen Weiterarbeit mit Fokus auf die Misereor-Fastenaktion.	Teilweise
Bildung einer persönlichen Haltung - Urteilskompetenz - Argumentationsfähigkeit - Perspektivenwechsel - bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen - vorausschauendes Denken	Information verbunden mit Perspektivwechsel wird über die verschiedenen Rätsel geboten. Der bewusste Umgang mit Stereotypen/Vorurteilen steht nicht im Fokus.	Ja, auf niedrigschwellige Weise
Perspektivenvielfalt		
Methodenvielfalt	Verschiedene kognitive Methoden zur Lösung der Rätsel.	Teilweise

Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH	-	-
Vernetzung von -Nachhaltige Entwicklung -ökonomische Aspekte -ökologische Aspekte -soziale Aspekte		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Die Kinder begeben sich über die Geschichte und die Rätsel in die Lebenswelt der Menschen im globalen Süden.	Ja
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)	Sichtweise der in der Geschichte handelnden Personen. Jedoch sehr vereinfacht.	Teilweise
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Die Geschichte gibt die Lösung vor.	Nein
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte	Ergänzungsleistung, die im Unterricht erfolgen muss.	Teilweise
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende	Geschichte und Rätsel sind ohne viel Aufwand durch die Lehrkraft anzuleiten und die SuS zu durchlaufen.	Ja

Quellenangaben	Ja, über die weiterführende Information von MISEREOR	Ja
----------------	--	----

4. B steht für Banane (earthcups – Fairtrade Österreich)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Grundschule bis 7 Jahre	Ja, auch ältere Kinder
Lehrziele/ Lernziele	Kennenlernen der Herstellung Banane, Kakao, Kaffee Kennenlernen des Fairen Handels	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden	Die Kinder kennen die Produkte	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen		Teilweise
Bildung einer persönlichen Haltung - Urteilskompetenz - Argumentationsfähigkeit - Perspektivenwechsel - bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen - vorausschauendes Denken	Kindgerechte Aneignung von Information zu den Produkten und zu Fairem Handel und somit Ermöglichung eines Perspektivwechsels und Erwerb der Grundlage zum Erlernen komplexer Zusammenhänger in der globalisierten Welt.	Ja, auf niedrigschwellige Weise
Perspektivenvielfalt		Teilweise
Methodenvielfalt	Rätsel, Gruppen, Spiele, kreative und haptische Auseinandersetzung	Ja
Exemplarisches Lernen → Transfer		Ja

zu weiterführenden thematischen Aspekten		
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH	-	Ja, altersgerecht
Vernetzung von -Nachhaltige Entwicklung -ökonomische Aspekte -ökologische Aspekte -soziale Aspekte		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Soweit es im Rahmen des niedrighschwelligen Materials möglich ist.	Teilweise
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)		Nein
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Vorstellen des Fairen Handels als Lösungsmöglichkeit.	Nein
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Teilweise
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende	Sehr ansprechendes und einfach umzusetzendes Material. Transfer-Leistung von Fairtrade zu Fairem Handel muss erfolgen.	Ja

Quellenangaben	Ja, über die Homepages der Herausgeber.	Ja
----------------	---	----

5. Weltkarte-Ernährung – Bildungsangebote zum Thema Ernährung (Brot für die Welt)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Schüler*innen, Jugendliche ab 12 Jahre, Erwachsene	Ja
Lehrziele/ Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Perspektivwechsel anregen - Denk- und Verhaltensmuster in Frage stellen 	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden	Knüpft an den eigenen Konsumgewohnheiten an	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Eigene Handlungsmöglichkeiten können entwickelt werden.	Ja
Bildung einer persönlichen Haltung - Urteilskompetenz - Argumentationsfähigkeit - Perspektivenwechsel - bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen - vorausschauendes Denken	Erarbeiten von Hintergründen, Perspektivwechsel durch Vorstellen verschiedener Sichtweisen aus dem globalen Süden, eigene Auseinandersetzung mit dem Thema. Dabei werden Stereotype aufgebrochen.	Ja
Perspektivenvielfalt	Jugendliche aus verschiedenen Ländern berichten über ihren Alltag und wie sie sich engagieren.	Ja

Methodenvielfalt	Digitale Methoden und analoge Arbeitsblätter mit Methoden zur Reflexion und Auseinandersetzung in der Gruppe sowie ein Planspiel.	Ja
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten	Verschiedene Themenaspekte werden anhand der Weltkarte aufgegriffen.	Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH (Themas)	Ja, nur Siegel und Marken werden teilweise verwechselt.	Teilweise
Vernetzung von -Nachhaltige Entwicklung -ökonomische Aspekte -ökologische Aspekte -soziale Aspekte		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Akteur*innen aus dem Süden stellen vor, wie sie aktiv werden, um ihre Situation zu verbessern und zu einer nachhaltigen Welt beizutragen.	Ja
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)	Unterschiedliche Aspekte aufgrund der verschiedenen Themen. Kontroversität entsteht nur im Planspiel.	Teilweise
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Verschiedene Lösungsmöglichkeiten werden vorgestellt.	Ja
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja

FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende	Die Bildungsmaterialien sind gut anzuwenden und enthalten viel ansprechende Information für Lehrkräfte und SuS. Die Anwendung im Unterricht muss durch die Lehrkraft eigenständig erarbeitet werden.	Ja, jedoch Eigenleistung erforderlich.
Quellenangaben		Teilweise

6. Globales Lernen mit dem Weltacker (DEAB, Eine Welt Forum Mannheim)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Ab 6 Jahre, hauptsächlich ab 12 Jahre und ältere, auch für Erwachsene	Ja
Lehrziele/ Lernziele	Die Erfahrung des Weltackers während der BUGA 2023 weitergeben. Einzelne Lernziele pro Methode.	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden	Anknüpfen am eigenen Konsumverhalten der TN	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen		Ja
Bildung einer persönlichen Haltung	Erfahrungsorientiert. Informationen werden eigenständig erarbeitet und	Ja

- Urteilskompetenz - Argumentationsfähigkeit - Perspektivenwechsel - bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen - vorausschauendes Denken	daher vorgefasste Meinungen hinterfragt.	
Perspektivenvielfalt	Es geht eher darum generell zum Thema eine andere Perspektive einzunehmen.	Teilweise.
Methodenvielfalt	Verschiedene spielerische Methoden, zum Einstieg in das Thema und erfahrungsorientierte Methoden zur Vertiefung sowie kognitive Methoden zur Auseinandersetzung und Reflexion.	Ja
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten	Verbindung zu vielen ökologischen und sozialen Aspekten.	Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH	Komplexität der Thematik wird deutlich.	Ja
Vernetzung von -Nachhaltige Entwicklung -ökonomische Aspekte -ökologische Aspekte -soziale Aspekte		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure	Es geht nicht um Akteur*innen	Teilweise

dargestellt		
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)		Eher nicht, es kann in den Reflexionsrunden und in abschließender Diskussion dazu angeregt werden.
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Können entwickelt werden.	Teilweise
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende	Die Methoden sind didaktisch gut erklärt und anschaulich gestaltet. Es wäre gut zu beschreiben, welche Dokumente sich hinter der Druckvorlage befinden. Der ausschließliche Zugang mit dem QR-Code, schließt Menschen ohne Smartphone aus. Sehr positiv ist, dass alle Methoden vielfach erprobt wurden.	Teilweise
Quellenangaben		Ja

7. Werkheft Wirtschaft (Informationsbüro Nicaragua)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Schulische und außerschulische	Ja, hauptsächlich für den Unterricht, obwohl die Zeiten der Methoden nicht

	Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, ab 14 Jahre	daran angepasst sind.
Lehrziele/ Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrbarkeit der verschiedenen Problemlagen - Jugendlichen die Auseinandersetzung mit ihrer Eingebundenheit in die Weltwirtschaft und den damit verbundenen Privilegien ermöglichen und das Kennenlernen von Zusammenhängen und Alternativen 	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden	Die Methoden legen Wert darauf, dass die Jugendlichen erst bei ihrer eigenen Lebenswelt anknüpfen.	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Die Jugendlichen entwickeln eigene Handlungsmöglichkeiten.	Ja
Bildung einer persönlichen Haltung - Urteilskompetenz - Argumentationsfähigkeit - Perspektivenwechsel - bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen - vorausschauendes Denken	Vielfältiges eigenes Erarbeiten von Informationen und Perspektiven. Das Material leitet die Teamer*innen an, auf die Gefahr der Stereotypisierung und Diskriminierung in allen Bereichen besonders zu achten und diese aufzudecken.	Ja
Perspektivenvielfalt	Verschiedene Perspektiven werden	Ja

	eingenommen.	
Methodenvielfalt	Die Methoden sind hauptsächlich kognitiv, es ist viel Textarbeit darunter, jedoch auch Plan- und Gruppenspiele.	Ja
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH (Themas)		Ja
Vernetzung von -Nachhaltige Entwicklung -ökonomische Aspekte -ökologische Aspekte -soziale Aspekte		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt		Ja
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)	In den Planspielen werden die verschiedenen Rollen eingenommen und auch zu anderen Methoden die offene Diskussion ermöglicht.	Ja
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Sie werden teilweise selbst erarbeitet.	Ja
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja

FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende	Die Methoden sind gut beschrieben. Das didaktische Material befindet sich auf der Homepage. Heft und Material enthalten viel klein gedruckten Text, auch für die Gruppenarbeit, ohne Bilder.	Teilweise
Quellenangaben		Ja

8. Kinderfastenaktion 2024 (Misereor)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Schule und Gemeinde, 1 bis 6. Klasse	Ja
Lehrziele/ Lernziele	Wert von nachhaltiger Landwirtschaft und gesunder ausgewogener Ernährung kennenlernen, keine näheren Angaben.	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden	Eigene Ernährung und eigenes Anbauen vom Gemüse ist als Vorschlag enthalten.	Teilweise
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen		Teilweise

Bildung einer persönlichen Haltung - Urteilskompetenz - Argumentationsfähigkeit - Perspektivenwechsel - bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen - vorausschauendes Denken	Die Kinder schlüpfen in die Perspektive eines Mädchens und ihrer Familie in Kolumbien, altersgerechte Informationsvermittlung. Auf die Gefahr der Stereotypisierung wird nicht hingewiesen.	Ja
Perspektivenvielfalt		Teilweise
Methodenvielfalt	Spielerische und kognitive Methoden, eigenes Anpflanzen	Ja
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH (Themas)	Altersgerecht.	Teilweise
Vernetzung von -Nachhaltige Entwicklung -ökonomische Aspekte -ökologische Aspekte -soziale Aspekte		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt		Ja
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)	Durch das Einbringen der eigenen Sichtweise der Jugendlichen.	Teilweise

Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Verschiedene Lösungsmöglichkeiten werden zur Umsetzung vorgeschlagen. Eigene Lösungsmöglichkeiten werden entwickelt.	Ja
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende	Ansprechende und gut verständliche Beschreibung und Materialien zur Anwendung. Keine Angaben von Lernzielen und Zeitaufwand.	Teilweise
Quellenangaben		Nein

9. Fairflixt! Materialkisten Kids und Teens (Weltladen Dachverband)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche 3. bis 6. Klasse 7. bis 10. Klasse Material richtet sich an Weltläden.	Ja, für jüngere teilweise etwas anspruchsvoll

Lehrziele/ Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Interesse wecken und Bewusstsein schaffen für den Fairen Handel - Den Weltladen kennenlernen - Reflexion ermöglichen zu den Fragen „Was ist gute Arbeit?“ und „Was sind gute Produkte?“ <p>Spezifische Zielangaben zu den einzelnen Methoden.</p>	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden		Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Durch Reflexion in der Gruppe	Teilweise
Bildung einer persönlichen Haltung - Urteilskompetenz - Argumentationsfähigkeit - Perspektivenwechsel - bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen - vorausschauendes Denken	Perspektivwechsel durch Fragestellungen und Filme zu Produzierenden. Niedrigschwellige Auseinandersetzung mit Hintergrundwissen.	Teilweise.
Perspektivenvielfalt	Kennenlernen der Rollen im Weltladen, Produzierende	Ja
Methodenvielfalt		Ja
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja

INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH	Vor allem für die ältere Zielgruppe	Ja
Vernetzung von -Nachhaltige Entwicklung -ökonomische Aspekte -ökologische Aspekte -soziale Aspekte	Verschiedene Aspekte werden deutlich.	Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt, keine stereotypen Darstellungen.	Durch Einführung und über die Filmclips.	Teilweise
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)		Nein
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten für globale Problemlagen sind zugelassen	Eigene Reflexion in der Kleingruppe	Ja
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte wird deutlich.		Ja
Aktualität der Inhalte und Quellen		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende	Ansprechend und didaktisch gut aufbereitete Begleithefte und Materialien mit detaillierten didaktischen Hinweisen.	Ja

Quellenangaben	Ja
----------------	----